



KONFLIKT 1X1

KONFLIKTE WAHRNEHMEN UND KONSTRUKTIV BEARBEITEN



In diesem 2,5-tägigen Seminar wollen wir einen Blick in die Konfliktbearbeitung mittels des A.T.C.C.*-Ansatzes werfen und diesen erlebbar machen. Der Ansatz bietet die Möglichkeit, durch die Analyse der einzelnen Ebenen eines Konflikts, die Chancen zur Veränderung zu erkennen und Ansatzpunkte zu entdecken, um einen Konflikt konstruktiv zu bearbeiten.

Das 1x1 der Konfliktbearbeitung ist zudem ein Orientierungsseminar für die beiden Ausbildungen zur **Konfliktberater*in** (A.T.C.C.) und **Trainer*in in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung und transkulturellem Lernen** (A.T.C.C.)

Der A.T.C.C.-Ansatz lässt sich auf vielfältige Tätigkeitsbereiche anwenden, u. a. politische Bildung (Menschenrechtsbildung, historische Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, u.a.), Kindergarten, Freiwilligendienst, internationale Bildungsarbeit, soziale und politische Bewegungen, Stiftungsarbeit, Stadtplanung, NGO-Arbeit, Soziale Arbeit (Jugend- und Kinderarbeit, Familienarbeit) u.v.m.

ATCC: Approche et transformation constructives des conflits (frz.) für Konflikte rechtzeitig wahrnehmen und konstruktiv bearbeiten

Veranstalter:

A.T.C.C.-Konfliktbearbeitung e. V.

Fränkisches Bildungswerk für Friedenarbeit e. V. (FBF),
Hessestraße 4, 90443 Nürnberg

Informationen:

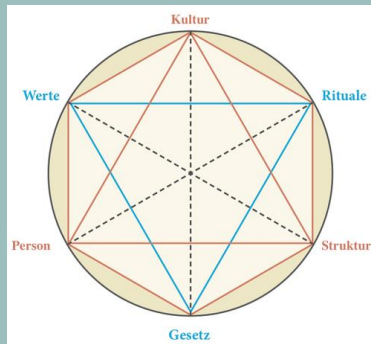
Elisabeth Brokow-Loga, e.brokow-loga@posteo.de, 0152-21969256

Fränkisches Bildungswerk für Friedenarbeit e. V. (FBF),
schachner@fbf-nuernberg.de; 0911-288500



A.T.C.C.-SEMINAR
23. – 25. APRIL 2020
IN WEIMAR

SEMINARAUFBAU



23. April, 18 – 21.30 Uhr: Konflikte analysieren

Kennenlernen, Ziele für das Seminar, Vorstellung des Ansatzes, Vorstellung des A.T.C.C.-Kulturdiamanten (siehe Abbildung oben), erste Wahrnehmungs- und Kontakt-Übung.

24. April, 9 – 12.30 Uhr: Personale Aspekte im Konflikt

Einführung in das Spannungsfeld zwischen Bedürfnissen und Ängsten;

Vertiefung Kulturdiamant: Arbeit an eigenen Konflikten.

24. April, 14.30 – 18 Uhr: Kulturelle Aspekte im Konflikt

Einführung in das Thema Kultur: Transkulturelles Lernen, Zwiebelmodell, Entdeckung der eigenen kulturellen Grundannahmen

25. April, 9 – 13 Uhr: Strukturelle Aspekte im Konflikt

Einführung in die Arbeit auf der strukturellen Ebene: Wie gestaltet sich Integration und Ausschluss?

Abschlussreflexion, Klärung von offenen Fragen.



SEMINARLEITUNG



Elisabeth Brokow-Loga

Bildungs- und Konflikttrainerin im Bereich (internationaler) Freiwilligendienste; Seminare und Workshops zu Themen wie Sexualität und Gender; Grundlagen meiner Arbeit sind feministische Perspektiven, der A.T.C.C.-Ansatz sowie mein Studium der Kultur- und Bildungswissenschaften (BA) und mein Masterstudium der Internationalen Sozialen Arbeit.



Petra Schachner

Geschäftsführerin des Fränkischen Bildungswerks für Friedensarbeit e.V. (FBF); Studium der Human Rights (M.A.), Dozentin zum Themenfeld Gewaltprävention; Meine Themenschwerpunkte sind konstruktive Konfliktbearbeitung, transkulturelles Lernen, Menschenrechte und politische Bildung für Menschen mit Lernschwierigkeiten (Inklusion). Grundlagen meiner Arbeit sind der A.T.C.C.-Ansatz, meine Ausbildung als Mediatorin und mein Studium der Sozialarbeit (B.A.).

ORGANISATORISCHES

Die Seminargebühr staffelt sich nach einem solidarischen Prinzip:

Solidaritäts-Preis:	250,00 €
Standardpreis:	190,00 €
Ermäßigter Preis:	90,00 €

Der Preis beinhaltet das Skript zum Seminar, welches vor Ort ausgehändigt wird.

Für Unterkunft und Verpflegung muss selbst gesorgt werden.

Die Seminarsprache ist deutsch. Es sind Menschen aus den unterschiedlichsten Herkunftskulturen willkommen.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich per Mail an atcc_weimar@posteo.de und durch die Überweisung des Teilnahmebetrags auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
IBAN: DE72 7601 0085 0142 4628 58
Betreff: 1x1 Weimar_“Name“

Anmeldeschluss ist der 01. April 2020.

Das Seminar ist auf 12 Teilnehmende beschränkt und findet erst ab einer Anzahl von 5 Teilnehmenden statt. Somit behalten wir uns die kurzfristige Absage vor.